Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 3. Sitzung (20. TA)

des Bauausschusses

am Montag, 20.04.2026, Rathaus, Friedrich-Ebert-Platz 1, 51373 Leverkusen, 5. OG, Ratssaal
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 21:20 Uhr

Anwesend:

CDU

Ina Biermann-Tannenberger	1. stv. Vorsitzende (anwesend bis 19:00 Uhr)
Annegret Bruchhausen-Scholich	in Vertretung für Ina Biermann-Tannenberger (ab 19:00 Uhr)
Michaela Di Padova	in Vertretung für Tim Feister
René Mayer	in Vertretung für Frank Schmitz
Wolfgang Sasse	
Thorsten Woelki	

SPD

Aleksandra Ganjani	Vorsitzende
Max Haacke	in Vertretung für Abdulhamid Rizvani
Thomas Konrad	

AfD

Stephan Erpenbach
Peter Morawietz

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Christoph Kühl
Claudia Wiese

OP

Martin Blank

Die Linke

Björn Boos

Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN

Jörg Fabian

mit beratender Stimme nehmen teil:

Benedikt Rees	Klimaliste Leverkusen

Mitglied des Beirates für Menschen mit Behinderungen

Ulrike Haase-Mülleneisen	(anwesend bis 18:15 Uhr)

Sachkundige Einwohner gem. § 58 Abs. 4 GO NRW

Ercan Boyaci	(anwesend von 17:50 Uhr bis 18:30 Uhr)

Verwaltung:

Alexander Lünenbach	Beigeordneter
Susanne Weber	Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)
Christiane Jäger	Mobilität und Klimaschutz (31)
Stefanie Bergmann	Mobilität und Klimaschutz (31)
Michael Schmidt	Ordnung und Straßenverkehr (36) (anwesend bis 17:55 Uhr)
Martin Gäde	Feuerwehr (37)
Ulrike Hector	Kinder und Jugend (51)
Jannes Gorny	Büro Baudezernat (60)
Ute Kommoß	Büro Baudezernat (60)
Franziska Becher	Stadtplanung (61)
Oliver Ahrendt	Stadtplanung (61)
Karsten Kaiser	Stadtplanung (61)
Stefan Karl	Stadtplanung (61)
Timm Dolenga	Kataster und Vermessung (62)
Dirk Baumeister	Bauaufsicht (63)
Gregor Steiniger	Gebäudewirtschaft (65)
Reinhard Schmitz	Tiefbau (66)
Jan Schmandt	Stadtgrün (67)

Schriftführung:

Stephanie Meuter	Büro Baudezernat (60)

Gesellschaften:

Julian Frohloff	Leverkusener Immobiliengesellschaft mbH (LEVI)
Andreas Schönfeld	neue bahnstadt opladen GmbH (nbso)

Gäste:

Stephan Gudewer	GUUT GmbH
Roland Hölzer	zu TOP 22.1 - Eingabe nach § 24 GO NRW

Es fehlen:

CDU

Tim Feister

Frank Schmitz

SPD

Abdulhamid Rizvani	2. stv. Vorsitzender

T a g e s o r d n u n g

Öffentliche Sitzung Seite

1 Eröffnung der Sitzung 7

2 Niederschriften 8

3 Freigabe von Busspuren für Taxen 8

3.1 Prüfung der Freigabe von Busspuren für Taxen und Mietwagen - Änderungsantrag der Gruppe FDP vom 10.04.2026 zum Antrag Nr. 2026/0163 - Nr.: 2026/0310 8

3.2 Antrag der Fraktion Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN vom 21.01.2026 - Nr.: 2026/0163 8

4 Maßnahmen zum Umgang mit Silvester(-feuerwerk) im Stadtgebiet - Antrag der SPD-Fraktion vom 06.02.2026 - m. Stn. v. 16.03.2026 - Nr.: 2026/0202 9

5 Ergänzendes Sicherheits- und Ordnungskonzept für den Königsberger Platz in Leverkusen-Rheindorf - Antrag der AfD-Fraktion vom 25.03.2026 - Nr.: 2026/0264 9

6 Entsiegelung Avea Gelände, Im Eisholz 3, Leverkusen - Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 30.03.2026 - Nr.: 2026/0286 10

7 Leverkusen wird eine "Stillfreundliche Kommune" - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 25.03.2026 -m. Stn. v. 14.04.2026 - Nr.: 2026/0265 10

8 Keine Giftpflanzen und keine invasiven Pflanzen in den Pflanzlisten Leverkusener Bebauungspläne und an Kita‘s oder Schulen - Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 30.03.2026 - Nr.: 2026/0287 10

9 Bahnhofsquartier Opladen - Kein weiteres Abspecken am Kadawittfeldentwurf - Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 11.03.2026 - Nr.: 2026/0260 11

10 Städteranking als datenbasiertes Ziel- und Steuerungsinstrument für die Stadtentwicklung nutzen - Antrag der Fraktion Volt/BÜRGERLISTE vom 30.03.2026 - m. Stn. v. 20.04.2026 - Nr.: 2026/0290 11

11 Städtebauliche Entwicklung des Verwaltungsgebäudes Miselohestraße in Opladen - Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 05.01.2026 -m. Stn. v. 24.02.2026 - Nr.: 2026/0150 11

12 Straßenbeleuchtung in Leverkusen für mehr Sicherheit - Antrag des Jugendstadtrates vom 12.03.2026 - Nr.: 2026/0268 11

13 Umrüstung der Beleuchtung in städtischen Gebäuden auf energieeffiziente LED-Technologie zur Energie- und Kosteneinsparung - Antrag des Jugendstadtrates vom März 2026 m. Stn. v. 15.04.2026 - Nr.: 2026/0270 12

14 Sicherung der Luminaden und Citycenter (City C) - Antrag des Jugendstadtrates vom 12.03.2026 - Nr.: 2026/0272 12

15 Wiederherstellung der Bespielbarkeit städtischer Spielplätze durch alternative Finanzierungs- und Beteiligungsmodelle - Antrag der CDU-Fraktion vom 29.01.2026 - Nr.: 2026/0193 13

16 Schaffung von Freizeit- und Bewegungsräumen für Jugendliche in Leverkusen - Antrag des Jugendstadtrates vom 12.03.2026 -m. Stn. v. 15.04.2026 - Nr.: 2026/0269 13

17 Steigerung der Hygienequalität und Aufenthaltsqualität öffentlicher Sanitäranlagen im Stadtgebiet Leverkusen - Antrag des Jugendstadtrates vom 12.03.2026 - Nr.: 2026/0271 14

18 1. Änderung der Zuständigkeitsordnung für den Rat, seine Ausschüsse und die Stadtkämmerin/den Stadtkämmerer vom 03.11.2025 - Nr.: 2026/0257 15

19 Nachhaltigkeitsbericht der Stadt Leverkusen im Rahmen des Förderprojekts Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune (BNK) - Nr.: 2026/0213 15

20 Kommunale Wärmeplanung für die Stadt Leverkusen - m. erg. Unterlage (Kurzvorstellung Ergebnisse KWP) - Nr.: 2026/0219 16

21 KI- und Radargestütztes integriertes Überflutungsmanagementsystem im Bergischen Land (KIRa-Berg) - Nr.: 2026/0223 16

22 Novellierung des Baugesetzbuches - Bauturbo 17

22.1 Novellierung des Baugesetzbuches - Bauturbo - Eingabe nach § 24 GO NRW vom 27.03.2026 - m. Stn. v. 08.04.2026 - Nr.: 2026/0282 17

22.2 Leitsätze und Verfahren zur Anwendung des Gesetzes zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung ("Bauturbo") in Leverkusen Verzicht auf die Nichtanwendung des Bauturbos für kleine Projekte - Änderungsantrag der Gruppe FDP vom 10.04.2026 zur Vorlage Nr. 2026/0214 m. Stn. v. 15.04.2026 - Nr.: 2026/0309 17

22.3 Leitsätze und Verfahren zur Anwendung des Gesetzes zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung ("Bauturbo") in Leverkusen - Nr.: 2026/0214 18

23 InHK Wiesdorf - Gestaltungshandbuch öffentlicher Raum (GHB) - Nr.: 2026/0216 18

24 Bebauungsplan Nr. 284/I+II "Küppersteg Wiesdorf - südlich der BAB 1, östlich Tannenbergstraße, nördlich Dhünn sowie südlich Dhünn, nordwestlich der Realschule Am Stadtpark" - Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung - Nr.: 2026/0234 19

25 Bebauungsplan Nr. 280/II "Opladen - westlich Europa-Allee, südlich Henkelmännchen-Platz und östlich Friedrich-List-Straße (nbso-Westseite/Süd)" - Beschluss zur Frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit - Nr.: 2026/0232 20

26 Bebauungsplan Nr. 25/77/III "Schlebusch-Ortsmitte" - Beschluss zur Einleitung des Aufhebungsverfahrens Bebauungsplan Nr. 290/III "Schlebusch - nördlich der Dhünn, östlich der Felix-von-Roll-Straße, südlich der Herbert-Wehner-Straße, westlich der Gregor-Mendel-Straße (Ortsmitte)" - Aufstellungsbeschluss - Nr.: 2026/0220 20

27 Neuerstellung einer Stellplatzsatzung - Nr.: 2026/0248 21

28 Erweiterung und Sanierung KGS Burgweg, Burgweg 38, Leverkusen - Konzeptplanung - Nr.: 2025/3500 21

29 Leverkusen beteiligt sich am Wettbewerb „Abpflastern“ - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 02.04.2026 - Nr.: 2026/0303 ... 22

30 Schottergärten - Bauordnung NRW § 8 konsequent umsetzen - Antrag der Fraktion Volt/BÜRGERLISTE vom 31.03.2026 - m. erg. Unterlagen v. 08.04.2026 - Nr.: 2026/0291 22

31 Nutzung des Standortes Weichselstraße 11 in Leverkusen-Rheindorf - Nr.: 2026/0295 22

Bericht des Dezernenten 22

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 1/2026) 22

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende, Aleksandra Ganjani (SPD), eröffnet die Sitzung des Bauausschusses und begrüßt die Mitglieder des Gremiums. Als Gäste wurden Herr Schönfeld (nbso, neue bahnstadt opladen), Herr Frohloff (LEVI, Leverkusener Immobiliengesellschaft GmbH) sowie Herr Gudewer (Büro Stadtgut/GUUT GmbH) willkommen geheißen.

Weiterhin begrüßt die Vorsitzende, Aleksandra Ganjani (SPD), die Vertreterinnen und Vertreter des Jugendstadtrates in Betreuung von Ulrike Hector (51) und stellt kurz den Verfahrensablauf dar.

Die Beschlussfähigkeit des Gremiums wird festgestellt.

Die Vorsitzende, Aleksandra Ganjani (SPD), weist darauf hin, dass die vorliegende Arbeitstagesordnung von der ursprünglichen Einladung abweicht und daher zu genehmigen ist.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, die Anträge des Jugendstadtrates, Tagesordnungspunkte (TOP) 12 “Straßenbeleuchtung in Leverkusen für mehr Sicherheit“, TOP 13 “Umrüstung der Beleuchtung in städtischen Gebäuden auf energieeffiziente LED-Technologie zur Energie- und Kosteneinsparung“, TOP 14 “Sicherung der Luminaden und Citycenter (City C) sowie TOP 16 “Schaffung von Freizeit- und Bewegungsräumen für Jugendliche in Leverkusen“ und TOP 17 “Steigerung der Hygienequalität und Aufenthaltsqualität öffentlicher Sanitäranlagen im Stadtgebiet Leverkusen“ vor TOP 3 „Freigabe von Busspuren für Taxen“ zu behandeln.

Zudem soll TOP 18 “1. Änderung der Zuständigkeitsordnung für den Rat, seine Ausschüsse und die Stadtkämmerin/den Stadtkämmerer vom 03.11.2025“ hinter TOP 22.3 behandelt werden.

Der TOP 6 „Entsiegelung Avea Gelände, Im Eisholz 3, Leverkusen – Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 30.03.2026“ wird aufgrund der Rücknahme durch die antragstellende Fraktion von der Tagesordnung abgesetzt.

Ratsmitglied Benedikt Rees (Klimaliste Leverkusen) regt an, das Schulwegesicherungskonzept in die Beratungsfolge des Bauausschusses aufzunehmen, da es bauliche Maßnahmen enthalte und die Entscheidungskompetenz der Bezirksvertretungen in Teilen überschreite. Die Verwaltung führt hierzu aus, dass die Zuständigkeit beim Bürger- und Umweltausschuss sowie bei den Bezirksvertretungen liege, da es sich im Wesentlichen um bezirkliche Maßnahmen handele. Eine Vorberatung im Bauausschuss sei daher nicht vorgesehen.

Die geänderte Arbeitstagesordnung wird ohne Gegenstimmen beschlossen.

2 Niederschriften

Martin Blank (OP) bittet darum, die Niederschrift zur 2. Sitzung um folgende Sequenz zu ergänzen: Er habe zu TOP 14 „Sanierung und Erweiterung der GGS Astrid-Lindgren-Schule, Brandenburger Str. 26, 51377 Leverkusen – Planungsbeschluss“ gefragt, ob auf dem Gelände des Übergangsschulgebäudes (einem mehrstöckigen Containergebäude auf einer Bolzplatzfläche) künftig eine Kindergartenfläche oder ein Neubau denkbar sei. Eine Vertreterin der Verwaltung habe dies grundsätzlich verneint, da die Fläche als Bolzplatz zurückgeführt werden solle. Martin Blank (OP) bat um schriftliche Nachreichung zur Aufnahme in die Niederschrift.

Im Weiteren wird die Niederschrift zur 2. Sitzung des Bauausschusses am 26.01.2026 zur Kenntnis genommen.

3 Freigabe von Busspuren für Taxen

3.1 Prüfung der Freigabe von Busspuren für Taxen und Mietwagen
- Änderungsantrag der Gruppe FDP vom 10.04.2026 zum Antrag Nr. 2026/0163
- Nr.: 2026/0310

Die Vorsitzende, Aleksandra Ganjani (SPD), lässt über den Änderungsantrag abstimmen:

- einstimmig abgelehnt -

3.2 Antrag der Fraktion Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN vom 21.01.2026
- Nr.: 2026/0163

Ratsmitglied Christoph Kühl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fasst die Beratung im Bürger- und Umweltausschuss am 16.04.2026 zusammen: die WUPSI habe keine grundsätzlichen Bedenken gegen eine sukzessive Freigabe von Busspuren für Taxen; diese erfolge nicht pauschal, sondern nach Einzelfallprüfung. Ausgangspunkt sei die bereits bestehende Freigabe auf der Rathenaustraße.

Herr Beigeordnete Lünenbach (Dezernat III) stellt klar, dass die Zuständigkeit für Beschilderung und Markierung bei der Verkehrsbehörde der Stadt Leverkusen (Fachbereich 31) liege, nicht bei der WUPSI. Eine Freigabe erfolge sukzessive, soweit keine verkehrlichen Belange entgegenstünden.

Ratsmitglied Benedikt Rees (Klimaliste Leverkusen) stellt fest, dass der FDP-Antrag Nr. 2026/0310 im Bürger- und Umweltausschuss abgelehnt wurde, weil er auch Mietwagen einschließe, die nicht von Taxen unterschieden werden könnten. Er beantragt ergänzend, Busspuren wie an der Burscheider Straße auch für Fahrradfahrende freizugeben.

Christiane Jäger (31) erläutert, dass bei einem Beschluss alle Busspuren ge-

prüft würden; nach 6 Monaten erfolge ein Bericht. Bestehende Freigaben blieben bei positivem Ergebnis dauerhaft bestehen. Identisch sei für Fahrradfahrende zu verfahren. Der Ausschuss folgt der Darstellung von Christiane Jäger (31), dass beide Prüfaufträge (Taxen und Fahrräder) parallel durgeführt werden können.

Die Vorsitzende, Aleksandra Ganjani (SPD), lässt über den Antrag gemeinsam mit der zuvor genannten Ergänzung abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag mit vorgenannter Ergänzung

- einstimmig -

4 Maßnahmen zum Umgang mit Silvester(-feuerwerk) im Stadtgebiet
- Antrag der SPD-Fraktion vom 06.02.2026
- m. Stn. v. 16.03.2026
- Nr.: 2026/0202

Auf Antrag von Ratsmitglied Claudia Wiese (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) wird der Antrag einstimmig um einen Turnus vertagt.

5 Ergänzendes Sicherheits- und Ordnungskonzept für den Königsberger Platz in Leverkusen-Rheindorf
- Antrag der AfD-Fraktion vom 25.03.2026
- Nr.: 2026/0264

Michael Schmidt (36) skizziert die Kennzahlen für die Einsätze am Königsberger Platz vom Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) und der Polizei für die letzten zwei Jahre.

Hiernach stellt Ratsmitglied Christoph Kühl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) einen Antrag auf Erledigung und weist kritisch darauf hin, dass die Social-Media-Kommunikation der antragsstellenden Fraktion ein KI-generiertes, stark dramatisiertes Bild des Standortes verwendet habe, das der Realität nicht entspreche.

Über den Erledigungsantrag lässt die Vorsitzende, Aleksandra Ganjani (SPD), abstimmen:

dafür: 13 (5 CDU, 3 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 Die Linke, 1 Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN)
dagegen: 2 (AfD)

6 Entsiegelung Avea Gelände, Im Eisholz 3, Leverkusen
- Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 30.03.2026
- Nr.: 2026/0286

Der Tagesordnungspunkt wurde von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen und aufgrund dessen über die Arbeitstagesordnung abgesetzt.

7 Leverkusen wird eine "Stillfreundliche Kommune"
- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 25.03.2026
-m. Stn. v. 14.04.2026
- Nr.: 2026/0265

Ratsmitglied Ina Biermann-Tannenberger (CDU) verweist auf die Beschlussfassung im Kinder- und Jugendhilfeausschuss am 16.04.2026, der dem Antrag inklusive eines Berichts nach sechs Monaten zugestimmt habe, und schlägt vor, entsprechend zu verfahren.

Darüber lässt die Vorsitzende, Aleksandra Ganjani (SPD), abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag mit Änderung aus der Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 16.04.2026

- einstimmig -

8 Keine Giftpflanzen und keine invasiven Pflanzen in den Pflanzlisten Leverkusener Bebauungspläne und an Kita‘s oder Schulen
- Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 30.03.2026
- Nr.: 2026/0287

Jan Schmandt (67) teilt mit, dass Musterpflanzlisten bereits überarbeitet werden und dem Fachbereich Stadtplanung übermittelt werden. Oliver Ahrendt (61) erläutert, dass eine rückwirkende formelle Änderung rechtskräftiger Bebauungspläne jeweils ein Änderungsverfahren erfordern würde und nicht leistbar sei. In der Diskussion bestand Einigkeit über die Notwendigkeit überarbeiteter Musterpflanzlisten. Thorsten Wölki (CDU) weist auf regelmäßige Begehungen der Landesunfallkasse hin, die Giftpflanzen als Prüfpunkt enthielten.

Ratsmitglied Claudia Wiese (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) stellt einen Antrag auf Erledigung.

Die Vorsitzende, Aleksandra Ganjani (SPD) lässt hierüber abstimmen:

dafür:	8 (5 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 Die Linke)
dagegen:	3 (2 AfD, 1 OP)
Enth.:	4 (3 SPD, 1 Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN)

9 Bahnhofsquartier Opladen - Kein weiteres Abspecken am Kadawittfeldentwurf
- Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 11.03.2026
- Nr.: 2026/0260

Martin Blank (OP) stellt den Antrag auf Vertagung um einen Turnus.

Hierüber lässt die Vorsitzende, Aleksandra Ganjani (SPD), abstimmen.

- einstimmig -

10 Städteranking als datenbasiertes Ziel- und Steuerungsinstrument für die Stadtentwicklung nutzen
- Antrag der Fraktion Volt/BÜRGERLISTE vom 30.03.2026
- m. Stn. v. 20.04.2026
- Nr.: 2026/0290

Stefan Karl (61) führt hierzu aus und verweist zusätzlich auf die nachträglich eingegangene schriftliche Stellungnahme der Verwaltung.

Ratsmitglied Max Haacke (SPD) beantragt die Vertagung in den Haupt- und Personalausschuss.

Ratsmitglied Claudia Wiese (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) spricht formal gegen den Vertagungsantrag.

Die Vorsitzende, Aleksandra Ganjani (SPD), lässt danach abstimmen.

- einstimmig -

11 Städtebauliche Entwicklung des Verwaltungsgebäudes Miselohestraße in Opladen
- Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 05.01.2026
-m. Stn. v. 24.02.2026
- Nr.: 2026/0150

Martin Blank (OP) zieht den Antrag stellvertretend für seine Fraktion zurück.

12 Straßenbeleuchtung in Leverkusen für mehr Sicherheit
- Antrag des Jugendstadtrates vom 12.03.2026
- Nr.: 2026/0268

Ratsmitglied Ina Biermann-Tannenberger (CDU) dankt dem Jugendstadtrat für sein Engagement und schlägt vor, zunächst die vom Jugendstadtrat konkret benannten Straßen und Bereiche in die bestehenden Prüf- und Kontrollabläufe einzubeziehen, anstatt eine flächendeckende Prüfung des gesamten Stadtgebietes vorzunehmen.

Ratsmitglied Christoph Kühl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) verweist ergän-

zend auf den städtischen Mängelmelder für defekte Straßenlaternen. Ratsmitglied Thomas Konrad (SPD) begrüßte den CDU-Vorschlag und würdigte die detaillierte Vorarbeit des Jugendstadtrates.

Reinhard Schmitz (66) führt zum Antrag aus und erläutert, dass im investiven Haushalt Mittel für die flächendeckende Umrüstung auf LED-Beleuchtung vorgesehen sind und ein Großteil der im Antrag genannten Straßen bereits im Arbeitsprogramm enthalten ist. Einzelne Maßnahmen seien bereits umgesetzt worden.

Durch die vorgetragene Stellungnahme der Verwaltung stellt Ratsmitglied Ina Biermann-Tannenberger (CDU) den Antrag auf Erledigung.

Hierüber lässt die Vorsitzende, Aleksandra Ganjani (SPD), abstimmen:

- einstimmig -

13 Umrüstung der Beleuchtung in städtischen Gebäuden auf energieeffiziente LED-Technologie zur Energie- und Kosteneinsparung
- Antrag des Jugendstadtrates vom März 2026
m. Stn. v. 15.04.2026
- Nr.: 2026/0270

Gregor Steiniger (65) erläutert, dass die sukzessive LED-Umrüstung in städtischen Gebäuden nach einem Prioritätensystem bereits läuft: sicherheitsrelevante Bereiche ohne Akustikdecken werden vorrangig umgerüstet, bei Neubauten und Sanierungen wird grundsätzlich Stand der Technik eingebaut. Vorhandene Förderprogramme werden genutzt, sofern entsprechende Möglichkeiten bestehen.
Ratsmitglied Ina Biermann-Tannenberger (CDU) stellt den Antrag auf Erledigung, da das Anliegen des Jugendstadtrates in laufenden Verwaltungsprozessen bereits umgesetzt werde.

Hierüber lässt die Vorsitzende, Aleksandra Ganjani (SPD), abstimmen:

- einstimmig -

14 Sicherung der Luminaden und Citycenter (City C)
- Antrag des Jugendstadtrates vom 12.03.2026
- Nr.: 2026/0272

Herr Frohloff (LEVI) erläutert die Gegebenheiten vor Ort in den Luminaden und für das City C und weist darauf hin, dass für die betroffenen Bereiche bereits Projektentwicklungen geplant sind, die mittelfristig zu einer Verbesserung der Situation führen sollen. Er stellt weiterhin dar, dass es sich bei den betroffenen Objekten um Wohnungseigentumsgemeinschaften handelt, in denen die Stadt nicht alleiniger Eigentümer ist. Maßnahmen wie die Installation zusätzlicher Beleuchtung müssten daher gemeinschaftlich beschlossen und finanziert werden. In den Luminaden sei die Beleuchtung der öffentlich

zugänglichen Bereiche bereits durchgehend gewährleistet. Zudem seien Sicherheits- und Reinigungsdienste im Einsatz.

Für den Bereich City C wird ausgeführt, dass in absehbarer Zeit ein Rückbau der bestehenden Strukturen vorgesehen ist, um eine neue städtebauliche Entwicklung zu ermöglichen. Vor diesem Hintergrund wird von zusätzlichen Investitionen in die bestehende Infrastruktur abgeraten.

Ratsmitglied Claudia Wiese (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) stellt daraufhin den Antrag auf Erledigung.

Hierzu hält Ratsmitglied Benedikt Rees (Klimaliste Leverkusen) eine Gegenrede.

Danach lässt die Vorsitzende, Aleksandra Ganjani (SPD), über den Antrag auf Erledigung abstimmen:

- einstimmig -

15 Wiederherstellung der Bespielbarkeit städtischer Spielplätze durch alternative Finanzierungs- und Beteiligungsmodelle
- Antrag der CDU-Fraktion vom 29.01.2026
- Nr.: 2026/0193

Ratsmitglied Max Haacke (SPD) beantragt die Streichung des Satzteils „z.B. durch Städtische Töchter wie EVL, Sparkasse oder andere Unternehmen“ aus Punkt 2, erster Bullet-Point, da laut Mitteilung der Bezirksregierung freiwillige Aufgaben der Kommunen nur an städtische Tochterunternehmen abgegeben werden dürfen, wenn die Aufgabe von diesen wirtschaftlicher umgesetzt werden können.

Die Vorsitzende, Aleksandra Ganjani (SPD), lässt über den Antrag gemeinsam mit der zuvor genannten Änderung abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag mit vorgenannten Änderungen

- einstimmig bei Enthaltung Die Linke -

16 Schaffung von Freizeit- und Bewegungsräumen für Jugendliche in Leverkusen
- Antrag des Jugendstadtrates vom 12.03.2026
-m. Stn. v. 15.04.2026
- Nr.: 2026/0269

Ulrike Haase-Mülleneisen, beratendes Mitglied des Beirates für Menschen mit Behinderungen im Bauausschuss, bittet darum, bei einer möglichen Schaffung eines Bewegungsraums die Barrierefreiheit einzelner Spielgeräte

mit zu beachten.

Im Anschluss an die Diskussion schlägt die Vorsitzende, Aleksandra Ganjani (SPD), vor, Satz 1 des Antrags „Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Erweiterung und Aufwertung von Spielflächen speziell für Jugendliche zu entwickeln. Dabei sollen insbesondere großformatige Spiel- und Klettergeräte sowie frei zugängliche Calisthenics- oder Fitnessanlagen (Outdoor-Gyms) berücksichtigt werden.“ zu streichen und den Standortvorschlag (Punkt 1. des Antrags) in einen Prüfantrag an die Verwaltung umzuwandeln, um eine generelle Eignung zu prüfen. Der Antrag wird zu Punkt 1 von den Antragstellenden zurückgezogen.

Beschlussempfehlung an die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III:

Wie Antrag zu Punkt 2 als Prüfauftrag

- einstimmig -

17 Steigerung der Hygienequalität und Aufenthaltsqualität öffentlicher Sanitäranlagen im Stadtgebiet Leverkusen
- Antrag des Jugendstadtrates vom 12.03.2026
- Nr.: 2026/0271

Ratsmitglied Benedikt Rees (Klimaliste Leverkusen) begrüßt den Antrag und regt an, ihn um die Forderung nach mehr und barrierefreien öffentlichen Toiletten zu erweitern. Herr Beigeordneter Lünenbach führt aus, dass die städtischen WC-Anlagen 2-mal täglich gereinigt werden und das Vorliegen von gehäuften Beschwerden nach Aussage der TBL, als Betreiber der Anlagen, nicht bestätigt werden kann. Die Anlagen sind altersbedingt erneuerungswürdig. Die TBL unterstützen ausdrücklich, dass die Erneuerung der Anlagen in Kooperation mit einem privaten Partner (z.B. in Form eines Betreibermodells) erfolgen sollte.

Ratsmitglied Max Haacke (SPD) beantragt daraufhin, Punkt 1 (Erhöhung der Reinigungsintervalle) als erledigt zu erklären.

Hierüber lässt die Vorsitzende, Aleksandra Ganjani (SPD), abstimmen.

dafür: 12 (5 CDU, 3 SPD, 2 AfD, 1 OP,1 Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN)
dagegen: 2 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Enth.: 1 (Die Linke)

Ratsmitglied Claudia Wiese (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) beantragt zu Punkt 2 (Nette Toilette), dass zusätzlich die Aufstellung von barrierefreien mobilen Toilettenanlagen im Stadtgebiet geprüft wird.

Die Vorsitzende, Aleksandra Ganjani (SPD), lässt nunmehr abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag zu Punkt 2 mit vorgenannten Änderungen

- einstimmig -

18 1. Änderung der Zuständigkeitsordnung für den Rat, seine Ausschüsse und die Stadtkämmerin/den Stadtkämmerer vom 03.11.2025
- Nr.: 2026/0257

Susanne Weber (01) merkt an, dass die Vorlage Nr. 2026/0257 (TOP 18) zur “1. Änderung der Zuständigkeitsordnung für den Rat, seine Ausschüsse und die Stadtkämmerin/den Stadtkämmerer vom 03.11.2025“ auf den Beschlüssen zum “Bauturbo“ (TOP 22) insgesamt aufbaut. Da der Tagesordnungspunkt 22 “Novellierung des Baugesetzbuches - Bauturbo“ gesamtheitlich in den Rat vertagt wurde, wird dem Gremium analog dazu ebenfalls eine Vertagung in den Rat vorgeschlagen.

Daraufhin beantragt Ratsmitglied Max Haacke (SPD) eine Vertagung in den Rat.

Die Vorsitzende, Aleksandra Ganjani (SPD), lässt hierüber abstimmen.

- einstimmig -

19 Nachhaltigkeitsbericht der Stadt Leverkusen im Rahmen des Förderprojekts Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune (BNK)
- Nr.: 2026/0213

Ratsmitglied Claudia Wiese (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) dankt der Verwaltung für die umfangreiche Berichterstattung und betont, dass der Bericht neben dem Erreichten auch deutlich zeige, was noch nicht umgesetzt sei. Sie verwies insbesondere auf fehlende Finanzierungsmitteln für Nachhaltigkeit sowie auf das Ziel der Klimaneutralität bis 2033. Ratsmitglied Benedikt Rees (Klimaliste Leverkusen) fragt nach, welche Maßnahmen nur aufgrund der Förderkulisse durch das Projekt der Nachhaltigen Kommune umgesetzt werden konnten, die man vorher ohne dieses Programm nicht gemacht hätte.

Christiane Jäger (31) führt aus, dass die Berichterstattung selbst durch Förderung ermöglicht worden sei und dass Konzepte als Voraussetzung für Fördermittelanträge unverzichtbar seien. Eine Aufstellung werde zur Beantwortung der Frage über das Mitteilungsblatt z.d.A. Rat nachgereicht.

Der Bauausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

20 Kommunale Wärmeplanung für die Stadt Leverkusen
- m. erg. Unterlage (Kurzvorstellung Ergebnisse KWP)
- Nr.: 2026/0219

Ratsmitglied Benedikt Rees (Klimaliste Leverkusen) erklärt, der Plan liefere ein gutes Lagebild, lasse aber konkrete Maßnahmen und Visionen vermissen. Er regt für Leverkusen an, ein Leuchtturmprojekt zu identifizieren - ähnlich dem großen Stadtbauprojekt im Deutzer Hafen, Köln - bei dem der Wärmebedarf des Neubaugebietes über eine Flusswärmepumpe abgedeckt wird und verweist hierbei auf eine mögliche Kooperation zwischen Currenta und der Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG (EVL) zu prüfen.

Christiane Jäger (31) erläutert, der Plan erfülle einen gesetzlichen Auftrag und sei in einem breiten Stakeholder-Prozess erarbeitet worden. Alle realistischen Alternativen einschließlich Flusswärme seien geprüft worden; die Ufersituation am Rhein in Leverkusen lasse ein sog. Leuchtturmprojekt auf absehbare Zeit nicht zu. Die Fernwärme bilde die Basis. In den Handlungsempfehlungen sind konkrete nächste Schritte benannt (Machbarkeitsstudien in den Fokusgebieten, Kommunikationsformate, regionaler Austausch).

Ratsmitglied Benedikt Rees (Klimaliste Leverkusen) regt an, öffentliche Informationsveranstaltungen künftig stärker auf konkrete Bürgeranfragen auszurichten; bei der Veranstaltung im Forum hätten viele Besucherinnen und Besucher sehr konkrete Eigentümerfragen gehabt und seien unbefriedigend weggegangen. Herr Beigeordnete Lünenbach widersprach einer pauschalen Kritik und wies auf die dort angebotene kostenlose Einzelberatung durch EVL und Innungsbetriebe hin.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 14 (5 CDU, 3 SPD, 1 AfD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 Die Linke, 1 Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN)
dagegen: 1 (AFD)

21 KI- und Radargestütztes integriertes Überflutungsmanagementsystem im Bergischen Land (KIRa-Berg)
- Nr.: 2026/0223

Der Bauausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

22 Novellierung des Baugesetzbuches - Bauturbo

22.1 Novellierung des Baugesetzbuches - Bauturbo
- Eingabe nach § 24 GO NRW vom 27.03.2026
- m. Stn. v. 08.04.2026
- Nr.: 2026/0282

Stefan Karl (61) sowie auch Dirk Baumeister (63) führen unter anderem anhand einer Präsentation zum Thema aus. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Roland Hölzer (Antragssteller) beantragt Rederecht zu seiner Eingabe nach § 24 GO NRW zur Novellierung des Baugesetzbuches - Bauturbo (Eingabe Nr. 2026/0282). Dieses wird einstimmig durch das Gremium erteilt.

Hiernach stellt Ratsmitglied Claudia Wiese (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) einen Antrag auf Vertagung in den Rat für den gesamten Tagesordnungspunkt 22 „Novellierung des Baugesetzbuches - Bauturbo“ (Eingabe nach § 24 GO NRW Nr. 2026/0282, Änderungsantrag Nr. 2026/0309 und Vorlage Nr. 2026/0214).

Die Vorsitzende, Aleksandra Ganjani (SPD), lässt darüber abstimmen:

- einstimmig -

22.2 Leitsätze und Verfahren zur Anwendung des Gesetzes zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung ("Bauturbo") in Leverkusen
Verzicht auf die Nichtanwendung des Bauturbos für kleine Projekte
- Änderungsantrag der Gruppe FDP vom 10.04.2026 zur Vorlage Nr. 2026/0214 m. Stn. v. 15.04.2026
- Nr.: 2026/0309

Stefan Karl (61) sowie auch Dirk Baumeister (63) führen unter anderem anhand einer Präsentation zum Thema aus. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Roland Hölzer (Antragssteller) beantragt Rederecht zu seiner Eingabe nach § 24 GO NRW zur Novellierung des Baugesetzbuches - Bauturbo (Eingabe Nr. 2026/0282). Dieses wird einstimmig durch das Gremium erteilt.

Hiernach stellt Ratsmitglied Claudia Wiese (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) einen Antrag auf Vertagung in den Rat für den gesamten Tagesordnungspunkt 22 „Novellierung des Baugesetzbuches - Bauturbo“ (Eingabe nach § 24 GO NRW Nr. 2026/0282, Änderungsantrag Nr. 2026/0309 und Vorlage Nr. 2026/0214).

Die Vorsitzende, Aleksandra Ganjani (SPD), lässt darüber abstimmen:

- einstimmig -

22.3 Leitsätze und Verfahren zur Anwendung des Gesetzes zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung ("Bauturbo") in Leverkusen
- Nr.: 2026/0214

Stefan Karl (61) sowie auch Dirk Baumeister (63) führen unter anderem anhand einer Präsentation zum Thema aus. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Roland Hölzer (Antragssteller) beantragt Rederecht zu seiner Eingabe nach § 24 GO NRW zur Novellierung des Baugesetzbuches - Bauturbo (Eingabe Nr. 2026/0282). Dieses wird einstimmig durch das Gremium erteilt.

Hiernach stellt Ratsmitglied Claudia Wiese (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) einen Antrag auf Vertagung in den Rat für den gesamten Tagesordnungspunkt 22 „Novellierung des Baugesetzbuches - Bauturbo“ (Eingabe nach § 24 GO NRW Nr. 2026/0282, Änderungsantrag Nr. 2026/0309 und Vorlage Nr. 2026/0214).

Die Vorsitzende, Aleksandra Ganjani (SPD), lässt darüber abstimmen:

- einstimmig -

23 InHK Wiesdorf - Gestaltungshandbuch öffentlicher Raum (GHB)
- Nr.: 2026/0216

Herr Gudewehr (GUUT GmbH) stellt das Gestaltungshandbuch anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Christoph Kühl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) begrüßt das Handbuch als wichtigen Orientierungsrahmen für langfristige Gestaltungsqualität auch in finanziell schwierigen Zeiten. Ratsmitglied Björn Boos (DIE LINKE) fragt nach der Möglichkeit einer verbindlichen Gestaltungssatzung. Die Verwaltung erläutert, dass das Handbuch zunächst auf freiwilliger Basis angewendet und die Satzungsoption offengehalten werde.

Redaktioneller Hinweis: Ulrike Haase-Mülleneisen, beratendes Mitglied des Beirates für Menschen mit Behinderungen im Bauausschuss, hat im Nachgang der Bauausschusssitzung auf folgendes hingewiesen: “Im Gestaltungshandbuch Wiesdorf steht in den Kapiteln zur Möblierung und Pflaster nichts zu Kontrasten; also Möblierung zu Pflaster, Pflaster zu Leitstreifen. Des Weiteren ist bei der Aufstellung von Werbeträgern an der Gebäudekante zu beachten, dass sich Blinde als Leitlinie an der Hauskante orientieren. Es gibt bereits eine sehr detaillierte Umgestaltungsplanung des Barmer Platzes. Der Behindertenbeirat bittet hierbei um rechtzeitige Einbindung.“

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

24 Bebauungsplan Nr. 284/I+II "Küppersteg Wiesdorf - südlich der BAB 1, östlich Tannenbergstraße, nördlich Dhünn sowie südlich Dhünn, nordwestlich der Realschule Am Stadtpark"
- Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung
- Nr.: 2026/0234

Stefan Karl (61) erläutert anhand einer Präsentation. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ratsmitglied Thorsten Wölki (CDU) unterstützt die Vorlage und begrüßt, dass mit Variante 2 auch die Parkhauslösung in die Beteiligung einfließt. Ratsmitglied Christoph Kühl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) sprach sich grundsätzlich für die Parkhausvariante aus, da eine einmal angelegte großflächige Versiegelung erfahrungsgemäß nicht rückgebaut werde.

Die Vorsitzende, Aleksandra Ganjani (SPD), lässt über die Vorlage wie folgt abstimmen.

Beschluss:

1. Dem Vorentwurf zum Bebauungsplan Nr. 284/I+II „Küppersteg Wiesdorf - südlich der BAB 1, östlich Tannenbergstraße, nördlich Dhünn sowie südlich Dhünn, nord-westlich der Realschule Am Stadtpark“ wird in der vorliegenden Fassung (Anlagen 2 und 3 der Vorlage) zugestimmt.

2. Die Öffentlichkeit wird frühzeitig an der Planung beteiligt. Der Vorentwurf zum Bebauungsplan, einschließlich der Begründung mit Umweltbericht, wird für die Dauer von vier Wochen zur Unterrichtung und Erörterung im Internet veröffentlicht und zusätzlich öffentlich ausgehängt. Rechtsgrundlage: § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB).

3. Eine Beteiligung in Form einer Bürgerversammlung ist durchzuführen.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich der Beitrittsbeschlüsse der Bezirksvertretungen für die Stadtbezirke I und II.

dafür: 14 (4 CDU, 3 SPD, 2 AfD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 Die Linke, 1 Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN)
dagegen: 1 (CDU)

25 Bebauungsplan Nr. 280/II "Opladen - westlich Europa-Allee, südlich Henkelmännchen-Platz und östlich Friedrich-List-Straße (nbso-Westseite/Süd)"
- Beschluss zur Frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
- Nr.: 2026/0232

Stefan Karl (61) erläutert anhand einer Präsentation. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Vorsitzende, Aleksandra Ganjani (SPD), lässt über die Vorlage wie folgt abstimmen.

Beschluss:

1. Dem Vorentwurf zum Bebauungsplan Nr. 280/II „Opladen - westlich Europa-Allee, südlich Henkelmännchen-Platz und östlich Friedrich-List-Straße (nbso-Westseite/Süd)“ wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 2 der Vorlage) zugestimmt.

2. Die Öffentlichkeit wird frühzeitig an der Planung beteiligt. Der Vorentwurf zum Bebauungsplan einschließlich der Begründung mit Umweltbericht wird für die Dauer von vier Wochen zur Unterrichtung und Erörterung im Internet veröffentlicht und zusätzlich öffentlich ausgehängt.
   Rechtsgrundlage: § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB).

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich des Beitrittsbeschlusses der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II.

- einstimmig -

26 Bebauungsplan Nr. 25/77/III "Schlebusch-Ortsmitte"
- Beschluss zur Einleitung des Aufhebungsverfahrens
Bebauungsplan Nr. 290/III "Schlebusch - nördlich der Dhünn, östlich der Felix-von-Roll-Straße, südlich der Herbert-Wehner-Straße, westlich der Gregor-Mendel-Straße (Ortsmitte)"
- Aufstellungsbeschluss
- Nr.: 2026/0220

Stefan Karl (61) erläutert anhand einer Präsentation. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Vorsitzende, Aleksandra Ganjani (SPD), lässt wie folgt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

1. Der rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. 25/77/III „Schlebusch Ortsmitte“ ist aufzuheben. Die genaue Abgrenzung ist der Planzeichnung (Anlage 4 der Vorlage) zu entnehmen.
   Rechtsgrundlage: § 2 Abs. 1, § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB).

2. Für das im Stadtteil Leverkusen-Schlebusch liegende Plangebiet wird die Aufstellung eines Bebauungsplans beschlossen. Das Gebiet wird grob im Osten und Süden durch die Dhünn sowie die Wohnbebauung der Gregor-Mendel-Straße, im Norden durch Herbert-Wehner-Straße und im Westen durch die Felix-von-Roll-Straße begrenzt. Die genaue Abgrenzung ist der Planzeichnung (Anlage 4 der Vorlage) zu entnehmen. Die Planzeichnung ist Bestandteil dieses Beschlusses.
   Rechtsgrundlage: § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB).

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich des Beitrittsbeschlusses der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III.

- einstimmig -

27 Neuerstellung einer Stellplatzsatzung
- Nr.: 2026/0248

Dirk Baumeister (63) erläutert, dass die geltende Stellplatzsatzung zum 31. Dezember 2026 ausläuft. Ohne eine neue Satzung entfallen wichtige Steuerungs- und Kompensationsmöglichkeiten. Eine Neuerstellung ermögliche es, spezifische Leverkusener Aspekte (u.a. ÖPNV-Anbindung, Klimaschutz, städtebauliche Qualität) besser abzubilden.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

28 Erweiterung und Sanierung KGS Burgweg, Burgweg 38, Leverkusen
- Konzeptplanung
- Nr.: 2025/3500

Gregor Steiniger (65) stellt die Konzeptplanung anhand einer Präsentation dar. Die Präsentation ist als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Redaktioneller Hinweis: Ulrike Haase-Mülleneisen, beratendes Mitglied des Beirates für Menschen mit Behinderungen im Bauausschuss, hat im Nachgang der Bauausschusssitzung auf folgendes hingewiesen: “Bei der KGS Burgweg handelt es sich zwar erst um eine Machbarkeitsstudie, aber die Planung kann als Entwurf genutzt werden. Die Türen der Behinderten WCs würden sich nicht öffnen lassen, daher ist eine Überprüfung nötig.“

Beschlussempfehlung an den Rat zu Punkt 3.:

Wie Vorlage

- einstimmig -

29 Leverkusen beteiligt sich am Wettbewerb „Abpflastern“
- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 02.04.2026
- Nr.: 2026/0303

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 13 (5 CDU, 3 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 DIE LINKE, 1 Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN)
dagegen: 2 (AfD)

30 Schottergärten - Bauordnung NRW § 8 konsequent umsetzen
- Antrag der Fraktion Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN vom 31.03.2026
- m. erg. Unterlagen v. 08.04.2026
- Nr.: 2026/0291

Die Fraktion Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN führt zu ihrem Antrag aus. Auf die ergänzenden Unterlagen v. 08.04.2026 und die Stellungnahme der Verwaltung v. 06.02.2026 wird verwiesen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 7 (3 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 DIE LINKE, 1 Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN)
dagegen: 7 (5 CDU, 2 AfD)
Enth.: 1 (OP)

31 Nutzung des Standortes Weichselstraße 11 in Leverkusen-Rheindorf
- Nr.: 2026/0295

Der Bauausschuss nimmt Punkt 1 der Vorlage zur Kenntnis.

Bericht des Dezernenten

Es wird kein Bericht abgegeben.

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 1/2026)

Es werden keine Zusatzfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 1/2026) gestellt.

Die Vorsitzende, Aleksandra Ganjani (SPD), schließt die Sitzung gegen 21:20 Uhr.

Aleksandra Ganjani
Vorsitzende

Stephanie Meuter
Schriftführer/in